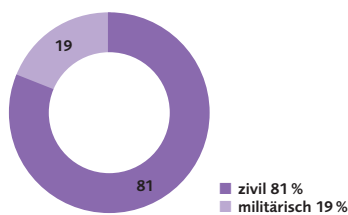


Die Division hat das Ziel, bis zum Jahr 2004 wieder in die Gewinnzone zurückzukehren. Die volle Integration von Astrium wird die operative Flexibilität erhöhen. Die Auswahl als bevorzugter Bieter für Skynet 5 ist ein weiterer entscheidender Schritt vorwärts. Europas Bestätigung für die Entwicklung von Galileo unterstreicht die wesentliche Rolle von Astrium in diesem Zukunfts-Programm.

in Millionen Euro	2002	2001	Veränderung
Umsatz	2.216	2.439	-9%
EBIT	-268	-222	-21%
Auftragseingang	2.145	1.333	61%
Auftragsbestand	3.895	3.796	3%

Umsatz nach Märkten in 2002



Der Umsatz von Space fiel von €2,439 Milliarden auf €2,216 Milliarden im Jahr 2002. Ursachen waren die anhaltende Schwäche des Marktes für kommerzielle Fernmeldesatelliten, ein verschärfter Wettbewerb zwischen den Anbietern von Startdiensten sowie allgemeine Budgetkürzungen im Bereich Forschungs- und Beobachtungssatelliten. Die Division verzeichnete 2002 ein negatives EBIT von €-268 Millionen (2001: €-222 Millionen). Dies ist vor allem auf Rückstellungen infolge einer Auftragsstornierung im Bereich Telekommunikationssatelliten und von Wertberichtigungen bestimmter Kapitalbeteiligungen (insbesondere an Arianespace) sowie auf Umstrukturierungskosten zurückzuführen. Bessere Zukunftsaussichten verspricht der Auftragseingang, der von €1,333 Milliarden auf €2,145 Milliarden stieg, insbesondere dank eines Auftrags aus Spanien für zivile Telekommunikationssatelliten und durch einen Vertragsabschluss mit dem französischen Verteidigungsministerium. Der für 2003 erwartete Skynet-5-Auftrag des britischen Verteidigungsministeriums wird den Auftragseingang noch weiter erhöhen.

Zu den wichtigsten Maßnahmen des Jahres gehörte die vollständige Umstrukturierung von Astriums Satellitengeschäft in vier neue Geschäftsbereiche (Militärische Kommunikationssysteme; Telekommunikationssatelliten; Erdbeobachtung, Navigation und Forschung; Ausrüstungen und Subsysteme). Die volle Kontrolle über Astrium mit Wirkung zum Januar 2003 (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Europäische Union) erleichtert die Restrukturierung der Division Space. Die neue Struktur umfasst zwei Tochtergesellschaften: eine für Satellitensysteme, die andere für Trägersysteme und Raumfahrt-Infrastruktur. Durch Konzentration der jeweiligen industriellen Zuständigkeiten wird es möglich werden, das Programm-Management zu optimieren und die Effizienz der Produktion zu steigern. Dies soll zur Rückkehr der Division in die Gewinnzone bis 2004 beitragen.

Ariane

Die EADS ist der industrielle Hauptauftragnehmer für das Trägersystem Ariane. 2002 fanden zwölf Ariane-Starts statt: acht mit der Ariane 4, vier mit der Ariane 5. Zudem gingen elf der 15 neuen Startaufträge des Jahres an Arianespace.

Der Start einer neuen, für Nutzlasten von über zehn Tonnen ausgelegten Version der Ariane 5 im Dezember 2002 missglückte. Gemeinsam mit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA, nationalen Raumfahrtagenturen und unseren Partnern in der Industrie arbeiten wir intensiv daran, die Ariane 5 wieder zu weiteren Erfolgen zu führen, um die Auswirkungen auf den Startplan 2003 möglichst gering zu halten.

Zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit leisten Industrie und Raumfahrtagenturen gemeinsame Anstrengungen, damit die Kostenbasis deutlich und schnellstmöglich gesenkt wird.

Internationale Raumstation ISS

Die EADS erfüllt eine Schlüsselfunktion bei der Entwicklung und Nutzung der Internationalen Raumstation ISS. Sie ist Hauptauftragnehmer für Entwicklung und Bau des automatischen Versorgungsfahrzeugs ATV, eines unbemannten Transportsystems für die regelmäßige Versorgung der ISS mit Treibstoff und anderen Gütern. Das ATV ist auch zu Lage- und Umlaufbahnkorrekturen der ISS fähig und übernimmt die Entsorgung ihrer Abfälle. Sein erster Einsatz ist für 2004 geplant. Die EADS ist ebenfalls der industrielle Hauptauftragnehmer für den wichtigsten europäischen Beitrag zur ISS, das bemannte Labor-Modul Columbus für die Forschung unter Schwerelosigkeit, das im Jahr 2004 andocken soll.

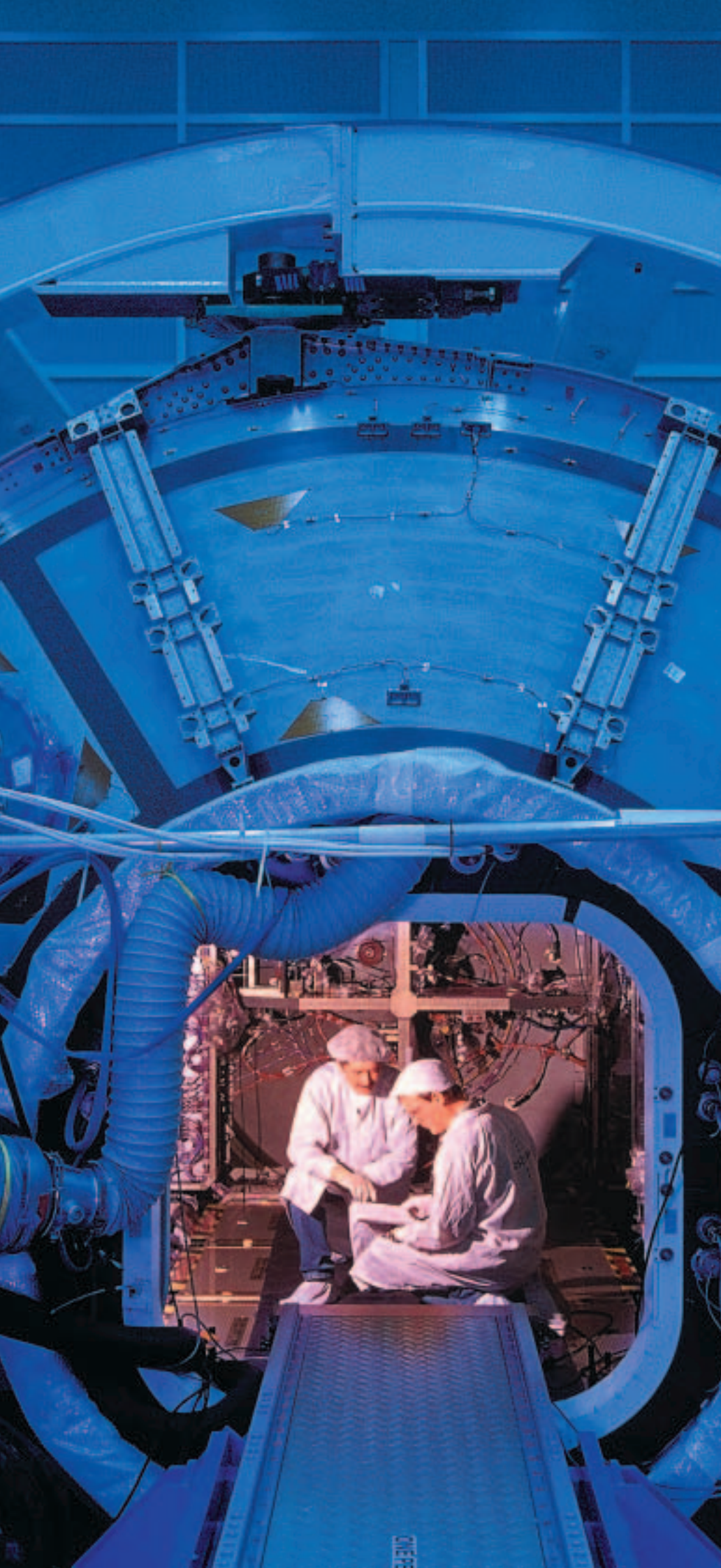
Andere Trägersysteme

Eurocot Launch Services, unser Joint Venture (EADS-Beteiligung: 51%) mit dem russischen Raumfahrtunternehmen Chrunitschew, hat 2002 mit Grace und Iridium zwei erfolgreiche Starts durchgeführt und vier Startaufträge erhalten.

Starsem, ein Joint Venture der EADS (35%) und Arianespace (15%) mit Russlands Raumfahrtagentur (25%) und dem Raumfahrtzentrum Samara (25%), hat gemeinsam mit der ESA und Arianespace die Bedingungen definiert, unter denen Starts mit Sojus-Trägerraketen von Kourou aus angeboten werden können. Eine endgültige Entscheidung wird von der nächsten ESA-Ministerkonferenz erwartet.

Raumfahrt und Verteidigung

Ein Kernelement der EADS-Strategie ist der Ausbau der Beteiligungen und der Führungsposition im Bereich militärische Raumfahrtprogramme in Europa. Im Februar 2002 erzielten wir in dieser Hinsicht einen bedeutenden Erfolg mit der Vorauswahl von Paradigm (seit Anfang 2003 eine



„Unser Hauptaugenmerk gilt heute der Umstrukturierung der Raumfahrtaktivitäten, um dem rauen Klima der Branche standzuhalten. Dank einer vereinfachten Anteilseigner-Struktur können wir diesen Umbau nun beschleunigen. Unser Ziel: 2004 wieder die Gewinnzone zu erreichen.“

François Auque

Executive Vice President

Leiter der Division Space

Mitglied des Executive Committee der EADS

Den Horizont der Menschheit erweitern: Die Division Space beteiligt sich im Rahmen bedeutender internationaler und europäischer Programme als Hauptakteur an der Bereitstellung von Raumfahrt-Infrastruktur.

hundertprozentige EADS-Tochter) durch Großbritanniens Verteidigungsministerium für die Bereitstellung eines hochmodernen weltraumgestützten Verteidigungs-Kommunikationssystems auf Basis von Astriums Skynet-5-Satelliten. Der mögliche Gesamtumsatz für Paradigm wird mit über £2 Milliarden angesetzt. Im Rahmen dieses Auftrages, dessen Buchung wir 2003 erwarten, wird Astrium voraussichtlich den Großteil der Telekommunikations-Infrastruktur beisteuern, inklusive der Satelliten, Bodensysteme und Terminals.

Mit der Validierung des Systemkonzepts durch Hardwaretests im vergangenen Jahr erreichte das Programm für den U-Boot-gestützten ballistischen Flugkörper der neuen Generation M 51 ein bedeutendes Etappenziel.

Im Juli unterzeichneten die EADS und Boeing eine Absichtserklärung über die Kooperation beim Flugkörperabwehr-Projekt Missile Defence System.

Telekommunikationssatelliten

Hispasat erteilte Astrium den Zuschlag für die Produktion seines bislang leistungsstärksten Satelliten Amazonas. Dank seiner 51 Transponder wird dieser Satellit Brasilien und andere Teile Süd- und Nordamerikas mit einem kompletten Spektrum an Kommunikationsdiensten versorgen und auch eine transatlantische Verbindung nach Europa bereitstellen.

Astrium wurde vom Konsortium Hellas-Sat zur Herstellung eines ersten Satelliten ausgewählt. Hellas-Sat plant digitale Rundfunk- und Fernsehdienste und wird für die Olympischen Spiele 2004 in Athen eine bedeutende Telekommunikations-Infrastruktur liefern.

Das Jahr 2003 begann für Astrium erfolgreich mit dem Auftrag des kanadischen Unternehmens Telesat über den Satelliten Anik F1-R.

Navigation

Im März 2002 bewilligten die Regierungen der Europäischen Union das Galileo-Programm. Galileo ist ein von EU-Kommission und ESA gemeinsam initiiertes Programm für Europas weltweites Satellitennavigations-System.

Dieses Programm umfasst einen möglichen Gesamtauftragswert von über €3 Milliarden. Als Mehrheits-Teilhaber an Galileo Industries spielt Astrium eine Schlüsselrolle bei der Konstruktion und Entwicklung des Systems, das 2003 beauftragt werden und 2008 betriebsbereit sein soll.

Erdbeobachtungs- und Forschungssatelliten

Im Januar erhielt Astrium von der ESA den Auftrag zum Bau des Satelliten Cryosat, der Radar-Höhenmessungen durchführen wird, um Klimaforscher mit genaueren und erstmals in 3D aufgezeichneten Oberflächendaten zu versorgen. Im April schloss Astrium wiederum einen Vertrag mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) über die Herstellung des Röntgen-Erdbeobachtungssatelliten TerraSar.

Der Umweltsatellit Envisat wurde im März erfolgreich in den Orbit transportiert und funktioniert seitdem problemlos. Der größte jemals von Astrium hergestellte Erdbeobachtungssatellit erweitert Europas Möglichkeiten zur Erforschung klimatischer Veränderungen deutlich.

Mit einer Ariane 4 startete im Mai der von Astrium gebaute Satellit Spot 5, durch den Spot Image, das weltweit führende Unternehmen im Bereich Erdbeobachtung, über beispiellose Kapazitäten verfügt. Die EADS ist der größte industrielle Teilhaber von Spot Image.

Im August setzte eine Ariane 5 den Astrium-Satelliten MSG-1 im Orbit ab, den ersten „Meteosat Second Generation“ in einem ganzen System von Wettersatelliten, die zur qualitativen Verbesserung künftiger Wetterprognosen beitragen werden.

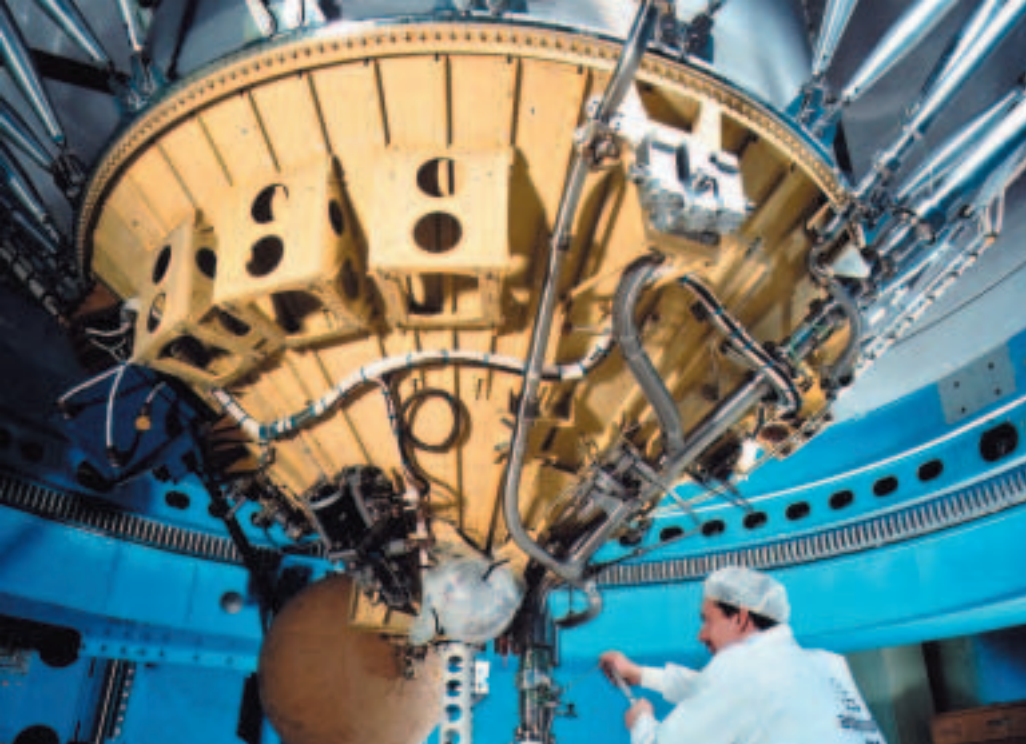
Überdies erhielt Astrium den Auftrag für Venus Express, die erste Mission der ESA zum Nachbarplaneten der Erde. Die Forschungsmission basiert auf der Plattform Mars Express, die Start im Jahr 2003 von Baikonur aus ins All bringen wird. Auch Venus Express wird 2005 mit Startem starten.

Ausblick

Im Jahr 2003 steht die Umsetzung weitreichender Umstrukturierungsmaßnahmen des EADS-Raumfahrtgeschäfts im Vordergrund. Dadurch wollen wir die Kosten senken und die Zufriedenheit unserer Kunden weiter steigern. In diesem Zusammenhang hat die Division den Personalabbau von rund 3.300 Beschäftigten angekündigt. Dies umfasst die bereits 2002 beschlossene Streichung von 1.600 Stellen und einen weiteren Abbau um etwa 1.700 Stellen. Die Personalkürzungen sollen durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Bildung von Kompetenzzentren, denen „make-or-buy“-Entscheidungen vorangehen – bei einer Entscheidung für „make“ (eigene Fertigung) folgt die Konzentration auf einen oder zwei Produktionsstandorte;
- Weiterer Abbau beim Verwaltungsapparat;
- Reorganisation des Einkaufs und Realisierung ehrgeiziger Einsparungspotenziale bei der Beschaffung;
- Optimierung der Funktionen Engineering, Systemdesign, Integration und Test.

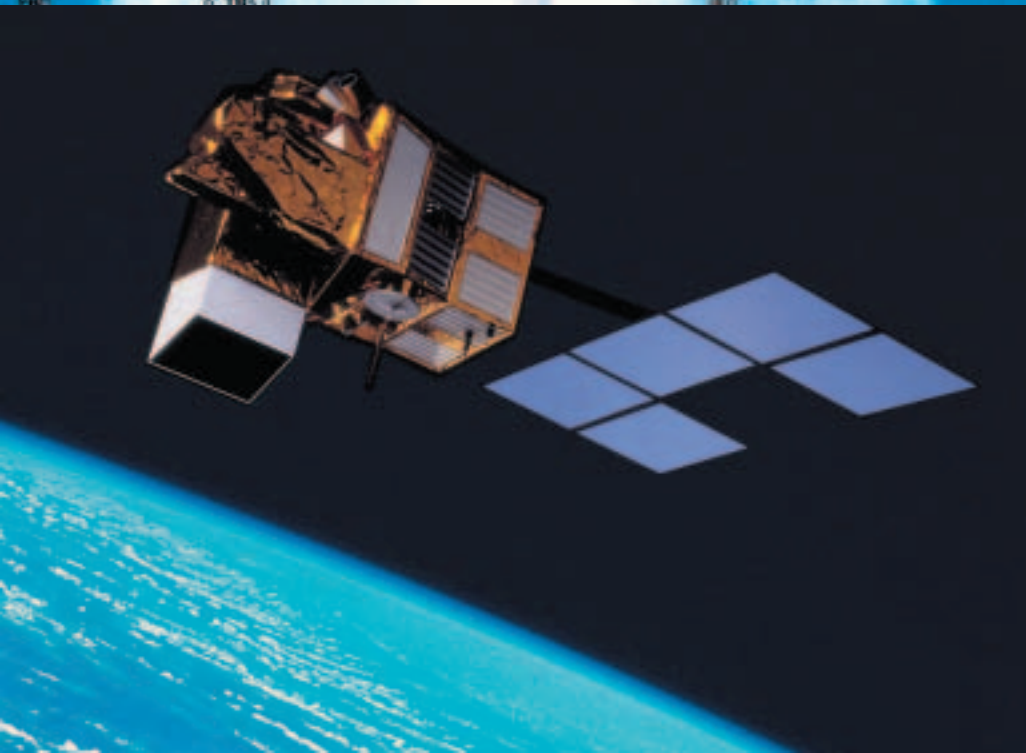
Diese Maßnahmen sollen es der Division ermöglichen, in 2004 wieder Gewinne zu erwirtschaften und eine weitere Konsolidierung der europäischen Raumfahrtindustrie aktiv zu gestalten.



Kryogenes Triebwerk für die Oberstufe der Ariane 5. Als Systemarchitekt der Trägerraketen-Familie Ariane leitet die Division Space nicht nur das gesamte Träger-Programm und ist Hauptauftragnehmer für alle Stufen der Ariane 5, sie stellt auch die Vehicle Equipment Bay und eine Reihe von Subsystemen her.



Start der Ariane 5 vom Raumfahrtzentrum Kourou in Französisch Guayana. Die neue Generation der Ariane 5 wurde entwickelt, um mit aktuellen Trends auf dem Markt für kommerzielle Raketenstarts, insbesondere für größere und schwerere Satelliten, Schritt zu halten.



Der optische militärische Beobachtungssatellit Helios liefert Bilder von sehr hoher Auflösung. Hauptauftragnehmer für den einzigen heute in Betrieb befindlichen Aufklärungssatelliten aus Europa ist die EADS.